

VÖCKLABRUCKER STADTTROMMLERIN

Nr. 84 / Dez. 2016



ÖSTERREICH DIENEN UND KEINER PARTEI



Alexander van der Bellen im Gespräch mit jungen UnterstützerInnen

Foto: VDB

Am Sonntag, 4. Dezember haben Sie die Wahl zwischen Norbert Hofer, dem stellvertretenden Parteiboss der FPÖ, und Alexander van der Bellen, der von einer breiten überparteilichen Bewegung unterstützt wird. Einige Vöcklabrucker Van der Bellen-WählerInnen veröffentlichen ihre Beweggründe in dieser „Stadttrommlerin“ (siehe Seite 2 bis 8). **Alexander van der Bellen:** „Ich bitte Sie noch einmal um Ihre Stimme und Ihr Vertrauen. Ich verspreche Ih-

nen, sorgsam damit umzugehen. Mein größtes Anliegen ist es, der Bundespräsident für alle Österreicherinnen und Österreicher zu sein. Ich werde immer nach bestem Wissen und Gewissen für das Ansehen unserer Heimat handeln. **Denn Österreich muss ein starkes Land im Herzen Europas bleiben.** Und dafür braucht es jetzt vor allem Zusammenhalt, Vernunft und Mut. Lassen Sie uns gemeinsam an einer guten Zukunft für Österreich arbeiten. **Ich bin bereit. Mehr denn je!“**



MITREDEN!



Der Stadtplatz ist der zentrale Ort in Vöcklabruck. Auch wenn die Geschäfte zentrale Bedeutung haben, ist der Handel nur eine

von mehreren Funktionen. Für die steigende Zahl an BewohnerInnen im Zentrum ist er unmittelbares Lebensumfeld, für VöcklabruckerInnen und viele Gäste ein wichtiger Treffpunkt. Er ist daher mehr als ein Vorplatz oder gar Parkplatz für Geschäfte und Lokale. Der Stadtplatz ist öffentlicher Raum, so etwas wie ein „urbanes Wohnzimmer“.

Nach jahrelanger Diskussion und diversen Plänen für die Schulblade wird der untere Stadtplatz nun neu gestaltet. Damit dieser ein einheitliches Erscheinungsbild bekommt, ist die Fortführung der Gestaltung des oberen Bereiches zum unteren Stadtturm naheliegend. Wir freuen uns, dass sich die Stadtgremien einstimmig dafür ausgesprochen haben. Um der Bedeutung des Platzes gerecht zu werden, braucht es aber noch mehr: eine breite Information der Bürgerinnen und Bürger mit der Möglichkeit, sich in die Detailplanung einzubringen. – Soll es Bäume als Schattenspende geben, und wenn ja, wo? Soll im unteren Bereich ein (Trink)Brunnen errichtet werden? Welchen Platz bekommt Elektromobilität ...? Wir Grüne haben die Bürgerbeteiligung eingefordert. Wir hoffen, es gibt dafür auch den politischen Willen!

■ **Susanne Fischer**
Fraktionsobfrau

PETRA WIMMER

Referentin für Intergration
p.wimmer@voecklabruck.org



FH FORSCHT IN VÖCKLABRUCK

Der Masterstudienlehrgang „Soziale Arbeit“ der Fachhochschule Linz wird eine qualitative Studie zum Thema „Wie funktioniert Integration in Vöcklabruck?“ durchführen. Die Studierenden unter der Leitung von Frau Professorin Tißberger starten jetzt ihre Vorbereitungen und werden diesem Thema über die nächsten drei Semester nachgehen. Mit Spannung dürfen wir die Ergebnisse erwarten, welche uns bestimmt hilfreiche Handlungs- und Entwicklungsempfehlungen liefern werden.

MASTERPLAN INTEGRATION

Integrationsreferentin Petra Wimmer vertrat die Stadt bei der Konferenz der Integrationsbeauftragten der Gemeinden. Integrationslandesrat Rudi Anschöber informierte über die aktuelle Lage der Asyl- und Integrationspolitik. Diskutiert wurde der „Masterplan Integration“. Dieser befasst sich mit den fünf großen Kernbereichen der Integration (Zusammenleben & Orientierung, Deutsch lernen ohne Verzögerung, Bildung/Ausbildung/Qualifizierung, Wohnen und Arbeit) und wird durch die Einbindung der Gemeinden und „BürgerInnenräte“ erweitert und somit „alltagstauglich“. Integration ab dem Tag des Asylantrages und Integration in der Region, das sind die ersten beiden Ziele, die im Masterplan angeführt sind.



Foto: privat

„Ich wähle Alexander van der Bellen, weil er sich klar und unmissverständlich zu Menschenrechten und Demokratie bekennt und für sozialen Zusammenhalt statt Spaltung und Ausgrenzung steht.“

Karin Eidenberger

Direktorin Landesmusikschule
Vöcklabruck, Gemeinderätin &
Kulturreferentin

GRATULATION AN DIE GEWINNERINNEN DES INTEGRATIONSPREISES

Wir gratulieren der **Volkschule II** für ihr mehrsprachiges Buchprojekt „Ein Haus für meine Gedanken“ in der Kategorie Schulen, Vereine, Kindergärten. Die **Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung**, vertreten durch Anita Fellner, erhielt den Integrationspreis für Arbeit & Wirt-

schaft – ebenfalls herzlichen Glückwunsch. In der offenen Kategorie dürfen wir dem **Frauentreff und dem Frauensprechcafé des Treffpunkts Mensch & Arbeit** gratulieren und für ihr tolles Engagement Danke sagen. Einen Sonderpreis erhielt **Johanna Honisch** für ihre Vöcklabrucker Stadttürmchen. Sie hatte für den **Benefiz-**

abend „Flucht nach vorne“ ca. 40 Stadttürmchen gegossen und von verschiedenen KünstlerInnen gestalten lassen. Diese Einzelstücke wurden versteigert und der Erlös für die Anschaffung von Lernmaterialien verwendet. Wir möchten der Preisträgerin große Bewunderung für diese Idee aussprechen und herzlich gratulieren.



Foto: privat

„FAIR“ GEKOCHT

Nicht ganz alltäglich wurde im Restaurant-Café „Zur Brücke“ aufgekocht. Verwendet wurden Fairtrade-Lebensmittel wie Palmherzen, Quinoa oder Kokosmilch. Elf TeilnehmerInnen nahmen an diesem Workshop der „Gesunden Gemeinde“ teil. Unter fachlicher Anleitung von „Brücke“-Küchenchef

Hans Brandstätter wurden Salat mit rotem Quinoa und Palmherzen, Kichererbsen-Suppe, Kokos-Wildhendl, Frikassee auf Quinoanudeln und Reisauflauf mit Topfen und Waldhonig-Sabayon gekocht und anschließend verkostet. Alle verwendeten Fairtrade-Lebensmittel gibt es übrigens im Weltladen am Stadtplatz.



Foto: privat

BEWEGTER TAG

Die Gesunde Gemeinde lud gemeinsam mit den Vöcklabrucker Vereinen im Oktober zum bereits traditionellen „Tag der Bewegung“ ein. Vom Schwim-

men, Aikido, Fechten, Turnen bis zu Hand-, Fuß- und Faustball spannte sich der Bogen der Sportarten, die ausprobiert werden konnten. Der sportliche Tag klang im Delta-Sportpark aus.



Foto: privat

BIENENFREUNDLICH

In den letzten Jahren setzt die Stadt auf meine Initiative hin bereits einige bienenfreundliche Maßnahmen um, z. B. Verzicht auf Einsatz des Unkrautvernichtungsmittels Glyphosat, öffentliche Naschgärten sowie extensive Grünflächenbewirtschaftung. In den nächsten 5 Jahren sollen diese verstärkt werden und Vöcklabruck zur „Bienen- und schmetterlingsfreundlichen Gemeinde“ werden. Ziel ist es unter anderem, Wildblumen (statt

Rasenflächen) anzubauen. Schritt für Schritt soll so das Angebot an Biennahrung erhöht werden. Aufgrund des Pestizideinsatzes in der konventionellen Landwirtschaft suchen immer mehr Imker natürliche Flächen, besonders auch in Stadtgebieten. Daher er-suchen wir auch die privaten Gärtnerinnen und Gärtner mitzumachen. Ab der nächsten Stadttrommlerin werden wir Tipps für den natürlichen und bienenfreundlichen (Balkon-, Terrassen) Garten veröffentlichen.

STEFAN HINDINGER

Umwelt-, Energie & Gesundheitsstadtrat
Tel.: 07672/22154
s.hindinger@voecklabruck.org



ÖKOSTROM

Auf meinen Antrag hin hat der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Stromlieferung an den Ökostrom-Anbieter „enamo“ beschlossen. Dieses Unternehmen der Energie AG ist aus der Ausschreibung als Bestbieter hervorgegangen. Die Stadt ist mit einem Stromjahresverbrauch von rund 2,900.000 Kilowattstunden (entspricht ca. 800 Eigenheimen) ein Großverbraucher. Die größten Stromabnehmer sind das Hallenbad, das Seniorenheim und die Straßenbeleuchtung. 2012 hat die Stadtgemeinde erstmals die Stromlieferung auf Drängen der Grünen ausgeschrieben. Seit April 2013 bezieht Vöcklabruck Ökostrom. Der Umstieg auf Ökostrom ist einer unserer größten Erfolge. Von „enamo“ erhält die Stadt auch zwei Elektroladestationen. Das ist der längst fällige Einstieg in die Elektromobilität. 2017 sollen ein kleines E-Transport-Fahrzeug für die Straßen- und Gehwegreinigung sowie eine öffentliche Elektroladestation im Zuge der Neugestaltung des unteren Stadtplatzes kommen!



Foto: privat

Stefan Hindinger und Günter Mayer setzen erfolgreich Ökostromprojekte um!

NEUER SCHULCAMPUS

STARTSCHUSS ZUM ARCHITEKTENWETTBEWERB



Am Gelände des alten Krankenhauses neben dem OKH entsteht ein neuer Schulcampus aus der Pestalozzischule, vier Klassen der VS II Schererstraße und dem Polytechnikum. In der letzten Stadtratssitzung Ende Oktober fiel die Entscheidung: Für den neuen Schulcampus wird ein EU-weiter, zweistufiger und offener Architek-

turwettbewerb ausgeschrieben. Organisiert und abgewickelt wird dieser durch die ISG als Grundeigentümerin. Im Rahmen von zwei Jurysitzungen sollen bereits im Februar 2017 zwölf Vorschläge ausgewählt und im Mai ein Siegerprojekt – bis zuletzt anonymisiert – ermittelt werden.

Die Grundlagen für einen solchen Wettbewerb, also die Anforderungen an den neuen Schulcampus, wurden bereits im Vorfeld im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses, geleitet vom Architektenteam Spannberger/Ryznar, gemeinsam mit SchülerInnen,

Lehrenden, Eltern und betroffenen und interessierten Gruppen in Workshops erarbeitet.

Baubeginn sollte 2018 sein, zu rechnen ist mit einer zweijährigen Bauzeit.

■ **Sonja Pickhardt-Kröpfel**

04.12.
VAN DER
BELLEN
WÄHLEN



Foto: Foto Humer

„Ich wähle Alexander van der Bellen, weil er uns Jugendliche ernstnimmt und die richtigen Konzepte für eine gute Zukunft hat.“

Katharina Reisinger

Absolventin BRG Vöcklabruck
Freiwilliges soziales Jahr

UNTERER STADTPLATZ

WIRD NEU GESTALTET

Seit Jahren wird davon gesprochen. 2017/18 ist es tatsächlich so weit. Der Kanal im Unteren Stadtplatz wird neu gemacht und in Folge daher der Platz neu gestaltet. Neben dem Neubau des Seniorenheimes und dem Campus für Pestalozzi- und Polytechnische Schule ist es ein weiteres Millionen-Projekt, welches die

Stadt „stemmen“ muss. Derzeit wird von Kosten von rund 1,8 Millionen Euro ausgegangen. Da das Projekt noch nicht fertig geplant und ausgeschrieben ist, handelt es sich um eine grobe Schätzung. Geplant ist, im Sommer 2017 den Leitungsbau (Kanal, Wasser) sowie die Oberflächengestaltung der Gehsteige zu machen. Es wird mit einer Bauzeit von mindestens zwei Monaten gerechnet. 2018 soll dann die Platzmitte neu gestaltet werden und der Untere Stadtplatz wird sich in „neuem Glanz präsentieren“. Apropos „neuer Glanz“. In den Stadtgremien einigte man sich, die Gestaltung des Oberen Stadtplatzes auch im unteren Bereich fortzusetzen. D. h., die Gehsteige werden breiter und niveaugleich zu den Parkplätzen, die seitlich bleiben. Die Fahrbahn wird in der Mitte belassen. Für uns Grüne sind neben der „Barriere-Freiheit“ folgende Punkte wichtig:

- Attraktive, Barriere freie Querungen für FußgängerInnen (Generali Passage – Arkadenhof sowie Strumpfgrube – Lothring)
- Rastmöglichkeit mit natürlichem

Schatten (Bäume) und Wasser (Trinkbrunnen)

- Förderung der E-Mobilität: mindestens zwei Ladestationen und Gratis-Parken für Elektro-Autos
- Attraktive Radabstellanlagen
- Breite Bürgerinformation (Vorstellung der Planung und der Möglichkeit, sich mit Vorschlägen einzubringen)

04.12.
VAN DER
BELLEN
WÄHLEN



„Ich wähle Alexander van der Bellen, weil er weltoffen und nicht nationalistisch und ein überzeugter Europäer ist.“

Mag. Helmut Kasbauer

BG-Direktor a. D.,
Obmann Heimathausverein

Foto: Maria Rabi/BezirksRundschau

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung:

Information der Grünen Vöcklabruck über das Gemeindegeschehen in Vöcklabruck M/H/V: Die Grünen Vöcklabruck, O. Buchleitenweg 4, 4840 Vöcklabruck,

Auflage: 6500 Stück

Fotos: Alle Portraits von Stephan Schreiner. Alle anderen Fotos von privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: VöcklaDruck, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier

100% erneuerbarer und günstiger Strom aus der Region

97 Tage Gratisstrom für 2017!

KWG ist ein seit 97 Jahren tätiger regionaler Energieversorger. Als Genossenschaft stehen wir im Eigentum der Bevölkerung und müssen keine Dividenden an Aktionäre ausschütten. Erwirtschaftete Gewinne kommen wieder der Region und den KWG Kunden zugute. Darum können wir unseren Kunden immer einen günstigen Strompreis bieten.



Ökologisch

Regionale Wasserkraft aus 6 Wasserkraftwerken in Oberösterreich - immer 100% erneuerbare Energie



KWG hat Handschlagqualität

Wir handeln unkompliziert, zuverlässig und schnell



KWG Vorteile

- + ein beständiges & nachhaltiges Unternehmen hält Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region
- + keine Vertragsbindung - unsere Kunden bleiben freiwillig
- + keine Neukundenrabatte - immer günstiger Preis für alle KWG Kunden
- + kein Onlineprodukt und kein Callcenter - KWG Kundencenter mit Beratung durch persönliche Ansprechpartner
- + eine Gesamtrechnung für Strom, Netz & Abgaben
- + attraktive Einspeisetarife für Photovoltaikanlagen



Eines unserer Wasserkraftwerke in Hart bei Rüstorf
Hier kann man regionale Energieerzeugung ganz persönlich erleben - einfach für einen Besuch anmelden:
07673 6996 oder kwg@kwg.at

Strompreisaktion 2017:

KWG wird 97!

97 Tage Gratisstrom

wieder für **alle** KWG Stromkunden

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Am einfachsten ist es, wenn sie uns Ihre letzte Jahresstromrechnung zusenden, da wir darauf alle für ein Angebot benötigten Informationen finden. Selbstverständlich behandeln wir Ihre Daten vertraulich! Alternativ können Sie uns auch Ihren Verbrauch pro Zählpunkt mitteilen.

Wir freuen uns auf Sie!

kwg@kwg.at, www.kwg.at/wechsel, 07673 6996
oder persönlich im KWG Kundencenter, Staig 32, 4690 Schwanenstadt

ASAK

Das größte
GLASFASERNETZ

in Vöcklabruck

asak.at



Robert-Kunz Straße 2a - 4840 Vöcklabruck

MEHR DENN JE

Am 4. Dezember findet die Bundespräsidentenwahl statt. Mit deiner Unterstützung will Alexander Van der Bellen diese Wahl auch ein zweites Mal gewinnen.

Mitte September diesen Jahres erklärte der Innenminister, dass die Wiederholung der Stichwahl aufgrund der fehlerhaften Wahlkarten verschoben wird. Der neue Wahltermin wurde für 4. Dezember 2016 festgelegt. Diese Verschiebung ist bedauerlich, aber der sachlich richtige Schritt. Immerhin geht es hier um ein Fundament unserer Demokratie, das allgemeine Wahlrecht.

Wir starten also jetzt einen neuen Anlauf und Alexander Van der Bellen hat an seine UnterstützerInnen eine klare Botschaft: „Mit Ihrer Unterstützung will ich diese Wahl auch ein zweites Mal gewinnen.“

Es ist im ganzen Land spürbar: Sehr viele Menschen engagieren sich bereits jetzt, eine breite BürgerInnenbewegung ist entstanden. Wir werden mit der Unterstützung vieler ÖsterreicherInnen aus ganz unterschiedlichen Gruppen und Parteien ein zweites Mal gewinnen.

SEI WIEDER DABEI!

Überzeuge FreundInnen, Familie und Bekannte und unterstütze unsere Wahlbewegung – es gibt viele verschiedene Möglichkeiten dazu: ob online, in Social Media, im persönlichen Gespräch, bei Verteilaktionen.

AM 4. DEZEMBER NICHT IN VÖCKLABRUCK?

Dann wählen mit Wahlkarte:
Noch bis Freitag, 2. Dezember 12 Uhr persönlich im Bürgerservice (Stadtamt, Klosterstraße) anfordern (gleich wählen und wieder abgeben!)

Das Wichtigste aber ist: Geh' am 4. Dezember bitte noch einmal zur Wahl. Denn es geht um viel. Es geht um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und darum, dass Österreich in Europa und der Welt gut vertreten wird. Europa wird als Thema präsent sein und ja, Europa hat Probleme. Diese lassen sich aber nicht durch Propaganda lösen, sondern durch harte, konzentrierte Arbeit an konkreten Lösungen. Für mehr Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen – dafür wird sich Alexander Van der Bellen als Bundespräsident einsetzen. Es geht

um Österreich, unsere gemeinsame Heimat. „Ich bitte Sie, beim dritten Wahlgang von Ihrem Wahlrecht jedenfalls Gebrauch zu machen. Die Demokratie benötigt engagierte, aktive, das Wahlrecht nützende BürgerInnen“, appelliert Alexander Van der Bellen.

Wir alle gemeinsam können ein zweites Mal erfolgreich sein! Denn Österreich muss ein starkes Land im Herzen Europas bleiben.

04.12.
VAN DER
BELLEN
WÄHLEN



SCHLUSS MIT VIELFALT

Mit dem Slogan „Vielfalt und Genuss“ wirbt das Stadtmarketing Vöcklabruck für die von den großen Einkaufszentren rundherum erschütterte Innenstadt. Dafür ist auch die Zeitschrift „Vöcklabruck, mein Stadtmagazin!“ gedacht, in der sich mehr als zwei Dutzend in der Innenstadt ansässige Geschäfte und Dienstleister präsentieren – als Beweis dafür, dass es sie trotz aller Widrigkeiten noch gibt: die Vielfalt in der Innenstadt. Zuletzt auf Seite 29 im „Stadtmagazin“ jedoch nimmt das Wirtschaftliche dann schließlich doch auch eine politische Farbe an, und zwar getarnt in Form von „Interviews“ zu den The-

men „Tourismus, Wohnen und Kultur in Vöcklabruck“.

Und spätestens jetzt ist Schluss mit Vielfalt, Einseitigkeit ist angesagt.

Denn zu „Tourismus, Wohnen und Kultur“ haben in Vöcklabruck nach Stadtmarketing-Sicht ausschließlich Mandatäre einer einzigen Partei etwas zu sagen, und die dürfen dazu auch ihre Gesichter präsentieren.

Alle dürfen raten, wer diese eine Partei wohl ist.

Obwohl sich das Stadtmarketing also „Vielfalt“ auf seine Fahnen heftet, so scheint es sich politisch, wie das letzte „Stadtmagazin“ nun zeigt, doch eher der „Einfalt“ verschrieben zu haben.

■ **Franz Frank**



04.12. VAN DER BELLEN WÄHLEN

„Ich wähle Alexander van der Bellen, weil ihm Arbeitnehmerrechte wichtig sind sowie Bildung und Chancengleichheit ein großes Anliegen sind.“

Franz Steizinger

Gemeinderat, ehem. Spitz-Betriebsrat, FSG (Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter)

Foto: privat

DA MOAKT
SELBSTGEMACHTES & CO.

PRÄSENTIERT
DEN KREATIVMARKT ZUR WEIHNACHTSZEIT IN VÖCKLABRUCK AM STADTPLATZ 15

AUSGEHEND VON UND MIT INNOVATIVEN, JUNGEN UNTERNEHMERINNEN, DESIGNERINNEN UND KREATIVEN LEUTEN AUS DER REGION FINDET IN VÖCKLABRUCK HEUER ERSTMALS EIN BESONDERER „INDOOR-WEIHNACHTSMARKT“ AM STADTPLATZ STATT.

Jessas Maria's #Josef

02.12.	14-20 UHR GEÖFFNET - OFFIZIELLE ERÖFFNUNG 17:00 UHR PHOTOAUSSTELLUNG VERNISSAGE KARIN HACKL & JAKOB DELLACHER SEEMANNSCHOK „KAWENZMÄNNER“ / AFTERMOAKTPARTY MYVELVET CAFE / SHOP
03.12.	10-18 UHR GEÖFFNET >> 14-16 UHR KINDER-PROGRAMM
08.12.	LIVE MUSIC „OPEN MIC SESSION“ >> 14-16 UHR KINDERPROGRAMM PERFORME EINE HUMMER, MIT ODER OHNE INSTRUMENT
09.12.	LIVE MUSIC „GHOST AND THE MACHINE“ - POSTBLUES 17 UHR - AB 20 UHR AFTERMOAKTPARTY IM DE MICHELE
10.12.	10-18 UHR GEÖFFNET >> 14-16 UHR KINDER-PROGRAMM
16.12.	LIVE MUSIC „BEDA MIT DA PALME“ BIO-AKUSTIC-DIALEKT-FOLK-REGGAE 16 UHR - AB 20 UHR AFTERMOAKTPARTY IM GARDUCETTO BESSO
17.12.	10-18 UHR GEÖFFNET >> 14-16 UHR KINDER-PROGRAMM
23.12.	14-20 UHR - WIR WÜNSCHEN EINE FRIEDLICHE ZEIT

WECHSELNDE TOLLE AUSTELLER - LECKERES SELBSTGEMACHTES ESSEN - FEINSTE „EHRliche“ DRINKS
JEDEN FREITAG LIVE MUSIC - WORKSHOPS - KINDERPROGRAMM - SOZIALSTAND - GUSTIEREN
HERZMERCHENDISE FÜR DIE HERZKINDER - SHOP LOCAL - ALLE INFOS UNTER WWW.DAMOAKT.COM

FREITAGE + SAMSTAGE + 8. DEZEMBER
14:00 - 20:00 UHR 10:00 - 18:00 UHR 10:00 - 18:00 UHR

Logos: MICHELE, velvet, ANTI FORM, VÖCKLABRUCK, HERZKINDER



04.12. VAN DER BELLEN WÄHLEN

„Ich wähle Alexander Van der Bellen weil er ein weiser, erfahrener Mann ist, der sich für erneuerbare Energie und gegen Atomkraft einsetzt!“

Alois Sattleder

Stadtrat a. D,
Pensionistenverband

Foto: privat

4. DEZEMBER:
VAN DER BELLEN WÄHLEN

ÖSTERREICH
DIENEN - UND KEINER PARTEI.